

VARTA AG Konzern

Quartalsmitteilung Q1/2021

per 31. März 2021

www.varta-ag.com



VARTA



VISION

Wir definieren die Zukunft der Batterietechnologie, um ein unabhängigeres Leben zu ermöglichen.

MISSION

Durch kontinuierliche Investitionen in Forschung und Entwicklung setzen wir den Maßstab für die Batterietechnologie und die Anpassung an Kundenwünsche, um die Marktführerschaft in unseren Geschäftsfeldern anzustreben.

VARTA AG – AUSGEWÄHLTE KONZERN-KENNZAHLEN

(IN T€)	01. JAN. BIS 31. MRZ. 2021	01. JAN. BIS 31. MRZ. 2020
Umsatz	204.298	198.509
EBITDA	59.752	46.560
Bereinigungen:		
Aufwand aus aktienbasierter Vergütung	143	203
Nicht liquiditätswirksame Effekte aus der Kaufpreisallokation (PPA)	0	4.468
Aufwendungen für M&A - Transaktionen	1	277
Integrationskosten VARTA Consumer	0	187
Bereinigtes EBITDA	59.896	51.695
Bereinigte EBITDA Marge (%)	29,3%	26,0%
Konzernergebnis	24.372	24.530
Ergebnis je Aktie	0,60	0,61
Investitionen (CAPEX)	44.194	69.493
Free Cash Flow	-52.420	-137.955
Eigenkapitalquote*	47,9%	44,4%
Bilanzsumme*	1.105.720	1.122.803
Mitarbeiter zum Quartalsende	4.593	4.151

* Vergleichszeitraum bezieht sich auf den 31. Dezember 2020



VARTA AG

Die VARTA AG produziert und vermarktet ein umfassendes Batterie-Portfolio von Mikrobatterien, Haushaltsbatterien, Energiespeichersystemen bis hin zu kundenspezifischen Batterielösungen für eine Vielzahl von Anwendungen, und setzt als Technologieführer in wichtigen Bereichen die Industriestandards. Als Muttergesellschaft der Gruppe ist sie in den Geschäftssegmenten „Lithium-Ion Solutions & Microbatteries“ und „Household Batteries“ tätig. Das Segment „Lithium-Ion Solutions & Microbatteries“ (vormals Microbatteries & Solutions) wurde neu benannt und fokussiert sich auf das Mikrobatterien-, Lithium-Ionen-CoinPower-, grossformatige Lithium-Ionen-Rundzellen- sowie auf das Lithium-Ionen-Batteriepack-Geschäft. Durch intensive Forschung und Entwicklung setzt VARTA in vielen Bereichen der Lithium-Ionen-Technologie und bei Mikrobatterien weltweit Maßstäbe und ist so anerkannter Innovationsführer in den wichtigen Wachstumsmärkten der Lithium-Ionen-Technologie sowie bei primären Hörgerätebatterien. Das Segment „Household Batteries“ umfasst das Batteriegeschäft für Endkunden, darunter Haushaltsbatterien, Akkus, Ladegeräte, Portable Power (Power Banks) und Leuchten sowie Energiespeicher. Der VARTA AG Konzern beschäftigt derzeit rund 4.500 Mitarbeiter. Mit fünf Produktions- und Fertigungsstätten in Europa und Asien sowie Vertriebszentren in Asien, Europa und den USA sind die operativen Tochtergesellschaften der VARTA AG derzeit in über 75 Ländern weltweit tätig.

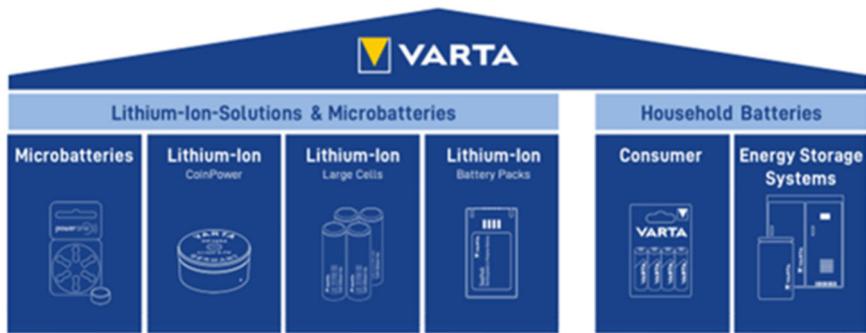
LITHIUM-ION SOLUTIONS & MICROBATTERIES

Das Segment „Lithium-Ion Solutions & Microbatteries“ fokussiert sich auf das Mikrobatterien-, Lithium-Ionen-CoinPower-, Lithium-Ionen-Rundzellen- (Lithium-Ion Large Batteries) sowie auf das Lithium-Ionen-Batteriepack-Geschäft. Bisher wurden die Mikrobatterien und die Hörgerätebatterien für den professionellen Bereich unter Healthcare abgebildet. CoinPower mit den OEM-Mikrobatterien war im Bereich Entertainment zusammengefasst. Der Konzern ist international führender Hersteller von Mikrobatterien für Hörgeräte und wiederaufladbaren Mikrobatterien. Wir zählen die bedeutendsten Unternehmen zu unseren Kunden und produzieren Batterien in zahlreichen wichtigen elektrochemischen Systemen sowie Bauformen und -größen. Die Reihe der Anwendungen reicht von Hörgerätebatterien über schnurlose Headsets bis zu Automotive-Anwendungen, die mit Mikrobatterien betrieben werden. Im Bereich Lithium-Ion Battery Packs verfügt der Konzern über umfangreiche Branchenerfahrung in der Konstruktion leistungsstarker, sicherer und bedarfsgerechter Lithium-Batterie-Packs für die Medizintechnik, Robotik, Konnektivität oder Telekommunikation. Das Produktportfolio reicht von kundenspezifischen Batterie-Packs bis hin zu fertig konfigurierten Standardbatterien.

HOUSEHOLD BATTERIES

Das Segment „Household Batteries“ umfasst das Batteriegeschäft für Endkunden darunter Haushaltsbatterien, Akkus, Ladegeräte, Portable Power (Power Banks) und Leuchten sowie Energiespeicher. Im Bereich der Haushaltsgerätekategorien (Consumer Batteries) ist die VARTA AG europäischer Marktführer mit Produktionsstandort Deutschland. Die innovativen Qualitätsprodukte werden mit modernster Technologie und dem Know-How von international qualifizierten Fachleuten entwickelt und gefertigt. Neben der Innovationskraft machen Sortimentsbreite, Qualität und Design das Angebot einzigartig. Für VARTA ist dabei der intensive Fokus auf den Lebensstil der Konsumenten und die enge Zusammenarbeit mit dem Handel essenziell, um schnell und flexibel auf aktuelle Gerätetrends mit optimalen Energielösungen antworten zu können. Im Bereich der Energiespeicher (Energy Storage) trägt VARTA mit der Entwicklung und Herstellung von Energiespeichern ihren Teil zur Umsetzung der Energiewende bei. Die Energie-speicherlösungen von VARTA im Heim- und Großspeichermarkt reichen von kompakten Einsteigermodellen, wie dem Wandspeicher VARTA pulse neo, bis hin zum Großspeicher VARTA flex storage für gewerbliche Anwendungen. Die AC-gekoppelten Systeme haben einen integrierten Batteriewechselrichter und sind ohne zusätzlichen PV-Wechselrichter mit allen Quellen grüner Energie kombinierbar. Damit sind sie für alle Neuinstallationen und Nachrüstungen geeignet. Das intelligente Energiemanagementsystem sorgt zudem für die optimale Ausnutzung der selbst produzierten Solarenergie und ist darauf ausgelegt, den Eigenverbrauch deutlich zu erhöhen.

VARTA AG Segments



Geschäftsverlauf in den ersten drei Monaten

VARTA AG erhöht Profitabilität und kündigt Zusammenarbeit mit Automobilhersteller an

- Konzernumsatz wächst in den ersten drei Monaten 2021 um 2,9% von 198,5 Mio. € auf 204,3 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.
- Bereinigtes EBITDA liegt bei 59,9 Mio. € (Q1 2020: 51,7 Mio. €). Dies entspricht einem Anstieg von 15,9% im Vergleich zum Vorjahr.
- Neue Segmentbezeichnung betont Fokus auf Lithium-Ionen-Geschäft: "Microbatteries & Solutions" heißt künftig "Lithium-Ion Solutions & Microbatteries".
- Der Umsatz in diesem Segment stieg um 2,7 % auf 121,9 Mio. € (2020: 118,7 Mio. €).
- Segment Household Batteries entwickelt sich weiter sehr positiv. Umsatz und Verkaufszahlen im Bereich Energy Storage Systems haben sich im Vorjahresvergleich verdoppelt.
- Household Batteries: Umsatz steigt um 3,4% auf 82,4 Mio. € (2020: 79,7 Mio. €)
- Erster Kunde aus dem Automotive-Bereich für neue Lithium-Ionen-Rundzelle V4Drive
- Aufbau der Pilotlinie für Lithium-Ionen-Rundzellen im Plan
- Weitere, größere Lithium-Ionen-Rundzellen geplant

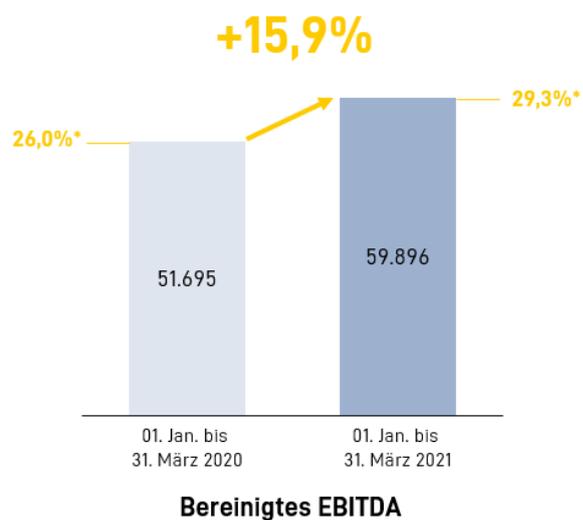
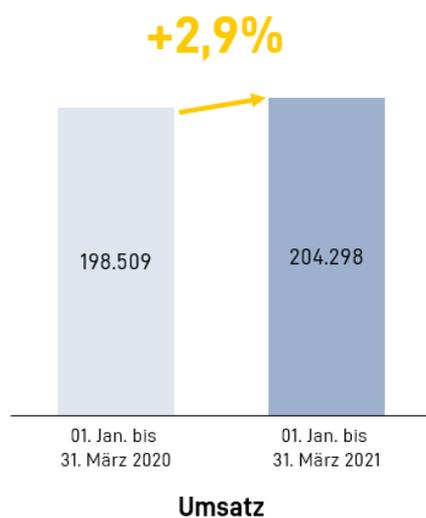
Die VARTA AG setzt mit neuen Batterieformaten ihre erfolgreiche Lithium-Ionen-Strategie fort. Für die neue Hochleistungsrundzelle V4Drive im Format 21700 gibt es nun einen ersten Kunden aus dem Automobilbereich. Zudem kündigte das Technologieunternehmen aus Ellwangen (Baden-Württemberg) an, künftig auch andere, größere Lithium-Ionen-Rundzellen zu entwickeln. VARTA konnte im ersten Quartal 2021, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, den Konzernumsatz um 2,9% auf 204,3 Mio. € steigern. Das bereinigte EBITDA stieg um knapp 16% auf 59,9 Mio. €.

„VARTA hat seine Profitabilität weiter gesteigert. Wir blicken optimistisch auf die zweite Jahreshälfte“, sagt Herbert Schein, Vorstandsvorsitzender der VARTA AG. „Alle Segmente tragen weiter zum Wachstum unseres Unternehmens bei und konnten die guten Zahlen weiter steigern. Die Eigenschaften unserer neuen Lithium-Ionen-Rundzellen treffen auf sehr großes Kundeninteresse. Damit erschließen wir uns neue und größere Geschäftsfelder. Mittlerweile haben wir für unsere V4Drive auch einen ersten Kunden im Automotive-Bereich für uns gewinnen können. VARTA bleibt mit seiner Innovationsstrategie erfolgreich.“ Besonders für das zweite Halbjahr erwartet VARTA einen Anstieg von Umsatz und Geschäftsergebnis durch neue Kundenaufträge im Bereich der True Wireless Stereo Headsets (TWS). „Um unseren Fokus auf das erfolgreiche Geschäft mit unseren Lithium-Ionen-Batterien zu betonen, haben wir uns entschlossen, unser Segment Microbatteries & Solutions künftig Lithium-Ion Solutions & Microbatteries zu nennen“, sagt Schein.

Armin Hessenberger, Finanzvorstand (CFO) der VARTA AG, ergänzt: „VARTA ist ein durch und durch gesundes Unternehmen. Durch unsere weiter gestiegene Profitabilität und unsere geringe Verschuldung haben wir die Möglichkeit, weiter massiv in das Lithium-Ionen-Geschäft zu investieren und gleichzeitig unseren Aktionären erstmals eine Dividende zu zahlen. Die Entscheidung fällt die Hauptversammlung im kommenden Monat.“

Umsatz & Bereinigtes EBITDA

(in TEUR, ungeprüft)



*Marge: Bereinigtes EBITDA zu Umsatz.

1. Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1.1. Ertragslage

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01. Januar - 31. März 2021 (ungeprüft)

(IN T€)	01. JAN. BIS 31. MRZ. 2021	01. JAN. BIS 31. MRZ. 2020
Umsatzerlöse	204.298	198.509
Erhöhung / Verminderung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse	12.552	3.647
Aktivierte Eigenleistungen	724	1.085
Sonstige betriebliche Erträge	10.361	11.801
Materialaufwand	-79.456	-83.004
Personalaufwand	-63.536	-56.038
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.191	-29.440
EBITDA	59.752	46.560
Abschreibungen	-22.208	-10.447
Betriebsergebnis (EBIT)	37.544	36.113
Finanzertrag	17	150
Finanzaufwand	-669	-612
Übriger Finanzertrag	185	560
Übriger Finanzaufwand	-3.165	-1.759
Finanzergebnis	-3.632	-1.661
Ergebnis vor Steuern	33.912	34.452
Ertragsteueraufwendungen	-9.540	-9.922
Konzernergebnis	24.372	24.530
Zuordnung des Gewinns:		
Aktionäre der VARTA AG	24.332	24.520
Nicht beherrschende Anteile	40	10

Umsatz

Der Umsatz des VARTA AG Konzerns ist in den ersten drei Monaten 2021 um 2,9 % von 198,5 Mio. € auf 204,3 Mio. € angestiegen. Beide Segmente trugen zu diesem Anstieg gleichermaßen bei.

Der Umsatz im Segment Lithium-Ion Solutions & Microbatteries stieg von 118,7 Mio. € um 2,7 % auf 121,9 Mio. €. Im Geschäft mit den Hörgerätebatterien profitiert das Unternehmen von der Zunahme der Nachfrage nach wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Zellen und bei Lithium-Ion Battery Packs setzt sich das hohe Wachstum fort. Wie erwartet ist der Umsatz mit wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Zellen für Hightech-Consumerprodukte auf Grund des Preisrückgangs für die nicht strategische Assemblierung (Ableiter für die Batteriezelle), insbesondere für kabellose Premium-Kopfhörer (TWS), zurückgegangen. Dieser Effekt konnte durch Effizienzsteigerungen überkompensiert werden. Eine deutliche Geschäftsbelebung ist im zweiten Halbjahr 2021 absehbar.

Der Umsatz im Segment Household Batteries ist von 79,7 Mio. € auf 82,4 Mio. € und somit um 2,7 Mio. € angestiegen. Das Geschäft mit Consumer Batteries (ehemals VARTA Consumer) ist unverändert zum Vorjahresquartal. Deutlich besser als erwartet hat sich das Geschäft mit Energiespeicherlösungen entwickelt. Hier hat die hohe Nachfrage nach Energiespeichern zu einer Umsatzverdoppelung in diesem Teilsegment beigetragen.

Aufwendungen und sonstige betriebliche Erträge

Im Berichtszeitraum belaufen sich die Materialaufwendungen auf 79,5 Mio. € im Vergleich zu 83,0 Mio. € im Vorjahr. So konnte trotz eines höheren Umsatzes der Materialaufwand reduziert werden, was somit einen wesentlichen Beitrag zur EBITDA Verbesserung gegenüber dem Vorjahr leistete.

Der Personalaufwand ist von 56,0 Mio. € auf 63,5 Mio. € um 13,4 % und damit überproportional zum Umsatz angestiegen. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert überwiegend aus dem Mitarbeiteraufbau für das weitere Wachstum im Bereich CoinPower und den neuen Projekten (IPCEI). Der Personalaufwand enthält den Aufwand für die aktienbasierte Vergütung in Höhe von 0,1 Mio. € (2020: 0,2 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in Summe von 29,4 Mio. € um 14,4 % auf 25,2 Mio. € gesunken. Diese sind im Wesentlichen auf den Wegfall der Service-Leistungen für den Appliance-Bereich des vorherigen Eigentümers der VARTA Consumer (2,0 Mio. €) sowie zu einem kleineren Teil auf die entfallenden Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit dem Erwerb der VARTA Consumer-Gesellschaften in Höhe von 0,9 Mio. € zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 1,4 Mio. € von 11,8 Mio. € im Vorjahr auf 10,4 Mio. € in den ersten drei Monaten 2021 zurückgegangen und sind im Wesentlichen auf zwei gegenläufige Entwicklungen zurückzuführen. Durch den Wegfall der Service-Leistungen für den ehemaligen Eigentümer der VARTA Consumer gingen die sonstigen betrieblichen Erträge um insgesamt 9,4 Mio. € zurück. Diesen standen entsprechende Aufwendungen in derselben Größenordnung gegenüber. Gegenläufig erhöhten sich die Fördererträge, insbesondere im Rahmen des IPCEI. Den Zuwendungen in Höhe von 7,7 Mio. € stehen höhere Aufwendungen (Material-, Personal und sonstige Kosten) im Rahmen des IPCEI Projektes gegenüber, die sich in etwa der Höhe nach entsprechen.

Bereinigtes EBITDA

Das bereinigte EBITDA (betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen, Steuern, adjustiert um Sondereffekte) stellt eine nachhaltige Ertragskennzahl des Konzerns dar. Gleichzeitig ist das bereinigte EBITDA für den Vorstand die geeignete Steuerungsgröße zur Beurteilung der operativen Ertragskraft des Konzerns bzw. der beiden Segmente. Als Sondereffekt wurde der nicht zahlungswirksame Aufwand für die aktienbasierte Vergütung in Höhe von 0,1 Mio. € (2020: 0,2 Mio. €) bereinigt. Die nachfolgende Tabelle stellt die Überleitung vom EBITDA zum bereinigten EBITDA dar:

(IN T€)	01. JAN. BIS 31. MRZ. 2021	01. JAN. BIS 31. MRZ. 2020
EBITDA	59.752	46.560
Aufwendungen aus aktienbasierter Vergütung	143	203
Nicht liquiditätswirksame Effekte aus der Kaufpreisallokation (PPA)	0	4.468
Aufwendungen für M&A - Transaktionen	1	277
Integrationskosten VARTA Consumer	0	187
Bereinigtes EBITDA	59.896	51.695

Das bereinigte EBITDA ist in den ersten drei Monaten 2021 von 51,7 Mio. € auf 59,9 Mio. € gestiegen. Dies entspricht einem Anstieg von 15,9 % im Vergleich zum Vorjahr und liegt deutlich über der Steigerung des Umsatzes. Die Steigerung des bereinigten EBITDA ist das Ergebnis aus weiteren Produktivitäts- und Effizienzsteigerungen in beiden Segmenten sowie Synergien in Zusammenhang mit dem Kauf des VARTA Consumer

Geschäfts. Im laufenden Jahr sind, neben den aktienbasierten Vergütungen, keine nennenswerten Bereinigungsposten zu erwarten.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das Betriebsergebnis hat sich von 36,1 Mio. € auf 37,5 Mio. € im Vorjahresvergleich um 1,4 Mio. € erhöht. Der Anstieg im Vergleich zur Umsatzentwicklung konnte trotz der deutlichen Erhöhung der Abschreibungen von 10,4 Mio. € in 2020 auf 22,2 Mio. € in 2021 erzielt werden. Maßgeblich für diesen Anstieg der Abschreibungen waren die letztjährigen hohen Investitionen in das Sachanlagevermögen für die Erweiterung der Produktionskapazitäten, die für den erwarteten Nachfrageanstieg in der zweiten Jahreshälfte vorgehalten werden.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis hat sich im Geschäftsjahr von -1,7 Mio. € in 2020 auf -3,6 Mio. € in 2021 auf Grund von Wechselkurseffekten (Anzahlungen und Ausleihungen in USD) verringert.

Steuern

Der Steueraufwand hat sich gegenüber dem Vorjahresquartal nur geringfügig von 9,9 Mio. € in 2020 auf 9,5 Mio. € in 2021 verändert. Daraus resultiert eine effektive Steuerquote von 28,1 % (2020: 28,8 %), bezogen auf das Ergebnis vor Steuern.

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis liegt auf Vorjahresniveau und beträgt 24,3 Mio. € (2020: 24,5 Mio. €). Belastend hat sich der Anstieg der Abschreibungen (mehr als Verdoppelung) ausgewirkt. Maßgeblich für diesen Anstieg der Abschreibungen waren die letztjährigen hohen Investitionen in das Sachanlagevermögen für die Erweiterung der Produktionskapazitäten, die für den erwarteten Nachfrageanstieg in der zweiten Jahreshälfte vorgehalten werden.

1.2. Vermögens- und Finanzlage

Konzern-Bilanz zum 31. März 2021

(IN T€)	31. MÄRZ 2021	31. DEZEMBER 2020
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte	707.388	686.904
Kurzfristige Vermögenswerte	398.332	435.899
Bilanzsumme	1.105.720	1.122.803
PASSIVA		
Eigenkapital	529.962	499.075
Langfristige Schulden	244.207	246.041
Kurzfristige Schulden	331.551	377.687
Schulden	575.758	623.728
Bilanzsumme	1.105.720	1.122.803

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 20,5 Mio. € von 686,9 Mio. € in 2020 auf 707,4 Mio. € im Berichtszeitraum. Dieser deutliche Anstieg resultiert hauptsächlich aus der Erhöhung des Sachanlagevermögens von 596,6 Mio. € auf 616,1 Mio. € zum 31. März 2021. Die Erhöhungen resultieren aus dem Investitionsprogramm, das letztes Jahr aufgrund der gesteigerten Nachfrage begonnen wurde. Die sonstigen Vermögenswerte sind im Wesentlichen unverändert und sind von 19,9 Mio. € vom Jahresende 2020 auf 18,2 Mio. € zum 31. März 2021 leicht zurückgegangen.

Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind von 435,9 Mio. € zum 31. Dezember 2020 auf 398,3 Mio. € zum 31. März 2021 zurückgegangen. Diese Entwicklung beruht im Wesentlichen auf dem Rückgang von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 5,3 Mio. € und dem Abfluss von Zahlungsmitteln für Investitionen in Höhe von 44,2 Mio. €. Gegenläufig haben sich die Vorräte um 9,9 Mio. € erhöht.

Eigenkapital/Eigenkapitalquote

Das Eigenkapital ist von 499,1 Mio. € zum 31. Dezember 2020 auf 530,0 Mio. € zum 31. März 2021 gestiegen. Die Eigenkapitalquote lag zum Stichtag bei 47,9 % (2020: 44,4 %).

Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden sind unwesentlich um 1,8 Mio. € von 246,0 Mio. € am 31. Dezember 2020 auf 244,2 Mio. € zum 31. März 2021 zurückgegangen.

Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden haben sich von 377,7 Mio. € auf 331,6 Mio. € reduziert. Maßgeblich hierfür ist der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 23,9 Mio. €, der Verbrauch von sonstigen Rückstellungen in Höhe von 11,9 Mio. € und der Verminderung der Steuerschulden um 7,1 Mio. €.

Net Working Capital

Das Net Working Capital hat sich von 56,5 Mio. € (Jahresende 2020) auf 99,2 Mio. € zum 31. März 2021 erhöht. Dies entspricht einem Anstieg von 42,7 Mio. € im Vergleich zum Jahresende 2020. Die Net Working Capital Quote liegt bei 11,3 % (zum Vergleich 6,5 % zum 31. Dezember 2020). Maßgeblich hierfür sind ein Forderungsrückgang von 5,2 Mio. €, ein Aufbau von Vorräten in Höhe von 9,9 Mio. € und ein Verbindlichkeitenabbau von 23,9 Mio. €.

Kapitalflussrechnung

(IN T€)	01. JAN. BIS 31. MRZ. 2021	01. JAN. BIS 31. MRZ. 2020
Zahlungsmittelbestand zum 01. Januar	121.889	244.781
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.880	33.945
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-48.540	-171.900
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2.196	-4.449
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	-50.224	-142.404
Auswirkungen von Wechselkursänderungen	1.168	159
Zahlungsmittelbestand zum 31. März	72.833	102.536

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt im Geschäftsjahr -3,9 Mio. € und liegt damit 37,8 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Dies ist vor allem auf die Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 23,9 Mio. € und dem Mittelabfluß aus dem Verbrauch von Rückstellungen für Abfindungen, die im Berichtszeitraum in Höhe von 12,0 Mio. € abgeflossen sind.

Der Mittelabfluß aus Investitionstätigkeit liegt um 123,4 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Im Vorjahr war der Kaufpreis für das VARTA Consumer Batteries Geschäft enthalten. Der Mittelabfluß im ersten Quartal 2021 in Höhe von 48,5 Mio. € ist hauptsächlich aus der Investitionstätigkeit in Sachanlagen zur Erweiterung der Produktionskapazitäten bei den Lithium-Ionen-Knopfzellen und Investitionen im Rahmen des IPCEI entstanden.

Die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (CAPEX) betragen 44,2 Mio. € (2020: 69,5 Mio. €).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit hat sich im Geschäftsjahr von -4,4 Mio. € in 2020 auf 2,2 Mio. € in 2021 aufgrund einer Sale- und Leaseback-Transaktion erhöht.

Der Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betrug zum 31. März 2021 72,8 Mio. € (2020: 102,5 Mio. €).

2. Ertragslage Segmente

Das Unternehmen ist in den Geschäftssegmenten Lithium-Ion Solutions & Microbatteries und Household Batteries tätig. Im Segment Lithium-Ion Solutions & Microbatteries sind die Geschäftsbereiche Microbatteries, Lithium-Ion Coin Power, Lithium-Ion Large Cells und Lithium-Ion Battery Packs zusammengefasst. Das zweite Segment Household Batteries umfasst das VARTA Consumer Batteries Geschäft und die Energiespeicherlösungen. Beide Segmente haben positiv zum Umsatz- und Ergebniswachstum beigetragen. Die Margen beider Segmente wurden sehr deutlich gesteigert.

Lithium-Ion Solutions & Microbatteries

	01. JAN. BIS 31. MRZ. 2021	01. JAN. BIS 31. MRZ. 2020	Veränderung in %
Umsatz (T€)	121.914	118.743	2,7%
Bereinigtes EBITDA (T€)	45.875	40.767	12,5%
Bereinigte EBITDA Marge	37,6%	34,3%	3,3 PP

Der Umsatz im Segment Lithium-Ion Solutions & Microbatteries ist in den ersten drei Monaten 2021 auf 121,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahresquartal (118,7 Mio. €) gestiegen. Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 2,7 % im Vergleich zum Vorjahr. Nachdem die neuen Projekte erst in der zweiten Jahreshälfte umsatz- und ergebniswirksam werden, erfüllte die Entwicklung bei den wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Zellen für Hightech-Consumerprodukte, insbesondere für kabellose Premium-Kopfhörer (Hearables), die Erwartungen. Belastend haben sich die USD/EUR Währungskursentwicklung und die Preisreduktionen in der nicht strategischen Assemblierung ausgewirkt. Bei den Hörgerätebatterien wurde die weltweite Marktposition in einem strukturell wachsenden Markt weiter gefestigt. Der Konzern profitiert derzeit von seinem sehr robusten Geschäftsmodell bei primären Hörgeräte-Batterien und von der Zunahme der Nachfrage nach wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Zellen. Im Geschäft mit den Lithium-Ion Battery Packs setzt sich das hohe Wachstum fort.

Das bereinigte EBITDA ist von 40,8 Mio. € auf 45,9 Mio. € angestiegen (+12,5 %) was einer überproportionalen Steigerung gegenüber der Umsatzentwicklung entspricht. Die Ergebnissteigerung ist das Resultat aus weiteren Produktivitäts- und Effizienzsteigerungen. Daraus ergibt sich eine bereinigte EBITDA-Marge von 37,6 % im Verhältnis zum Umsatz, was einer Verbesserung der bereinigten EBITDA-Marge um 3,3 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Household Batteries

	01. JAN. BIS 31. MRZ. 2021	01. JAN. BIS 31. MRZ. 2020	Veränderung in %
Umsatz (T€)	82.387	79.671	3,4%
Bereinigtes EBITDA (T€)	13.935	10.927	27,5%
Bereinigte EBITDA Marge	16,9%	13,7%	3,2 PP

Das Segment Household Batteries umfasst das Geschäft der Consumer Batteries und die Energiespeicherlösungen. Der Umsatz im Segment Household Batteries ist im

Geschäftsjahr 2021 von 79,7 Mio. € auf 82,4 Mio. € gestiegen. Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 3,4 % im Vergleich zum Vorjahr. Das bereinigte EBITDA ist von 10,9 Mio. € auf 13,9 Mio. € angestiegen (+27,5 %) was einer überproportionalen Steigerung gegenüber der Umsatzentwicklung entspricht.

VARTA Consumer Batteries hat durch die Fokussierung auf das Markengeschäft ihre Profitabilität gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich verbessert. Das Geschäft mit Energiespeicherlösungen ist im Geschäftsjahr sehr dynamisch gewachsen und hat sich gegenüber dem Vorjahresquartal verdoppelt und konnte so weitere Marktanteile hinzugewinnen. Die bereinigte EBITDA-Marge liegt bei 16,9 % im Verhältnis zum Umsatz, was einer Verbesserung um 3,2 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr entspricht und knüpft so an das erfolgreiche vierte Quartal in 2020 an.

3. Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter der gesamten Gruppe erhöhte sich von 4.151 Mitarbeiter im Vorjahr auf 4.593 Mitarbeiter zum 31. März 2021. Die Mitarbeiterzahl des VARTA AG Konzerns hat sich im Vergleich zum Umsatz überproportional entwickelt. Mit diesem Aufbau wird die Basis für den absehbaren Anstieg der Produktion und des Umsatzes im zweiten Halbjahr geschaffen.

4. Ausblick

Das strukturelle Wachstum der Kernmärkte, die nach eigener Einschätzung starke Marktposition in diesen Kernmärkten sowie die weiterhin hohen Investitionen in die Erweiterung der Produktionskapazitäten werden zu einer positiven Geschäftsentwicklung in 2021 führen. Dieser Ausblick beruht auf der Annahme konstanter Währungskurse.

Das Unternehmen ist auch angesichts der weltweit anhaltenden Covid-19 Pandemie und der schwankenden Infektionsraten sehr gut aufgestellt. Die Produktion an den eigenen Standorten läuft seit Beginn der Pandemie ohne Unterbrechungen, Auswirkungen auf die Lieferketten gab es nicht. Trotzdem sind negative Einflüsse auf den VARTA AG Konzern nicht auszuschließen. Dies könnte sowohl die Produktionsmöglichkeiten an unseren Standorten, unsere Transportmöglichkeiten zu unseren Kunden als auch Beeinträchtigungen unserer Lieferanten betreffen. Nicht auszuschließen ist ebenso, dass unsere Kunden durch eigene Produktionsunterbrechungen zeitweise keine Produkte von uns abnehmen können.

VARTA AG Konzern

Es wird für 2021 ein Konzernumsatz von rund 940 Mio. € erwartet. Das entspricht einem hohen einstelligen Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr.

Die relative Marge des bereinigten operativen Ergebnisses (EBITDA) soll überproportional auf bis zu 30% vom Umsatz steigen. Dies entspricht einem Anstieg von bis zu 2,5 Prozentpunkten und unterstreicht die Ertragskraft der VARTA Gruppe.

VARTA investiert unverändert in den Ausbau seiner Produktionskapazitäten für Lithium-Ionen-Batterien (CoinPower) und den Aufbau einer Pilotanlage für großformatige Lithium-Ionen-Rundzellen. Der CAPEX, die Auszahlungen aus dem Kauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen, wird im laufenden Jahr zwischen 150 Mio. € und 200 Mio. € liegen.

Segment Lithium-Ion Solutions & Microbatteries

Der Schwerpunkt von Lithium-Ion Solutions & Microbatteries liegt im OEM-Geschäft mit Lithium-Ionen- und Zink-Luft-Batterien sowie dem Power-Pack Geschäft.

Aufgrund der erwarteten starken Nachfrage im zweiten Halbjahr 2021 nach Lithium-Ionen-Batterien für True Wireless Stereo Headsets (TWS) im Bereich Entertainment ist eine weitere Ausweitung der Produktionskapazitäten geplant. Dies stellt das größte Wachstumspotenzial im Segment Lithium-Ion Solutions & Microbatteries dar. Im Bereich der Hörgerätebatterien soll die nach eigener Einschätzung marktführende Position in einem strukturell wachsenden Markt weiter gefestigt werden. Das Segment Lithium-Ion Solutions & Microbatteries wird im Geschäftsjahr 2021 auf vergleichbarer Basis weiter wachsen. Durch die weitere Skalierung des Geschäftsmodells wird von einem sehr deutlichen Anstieg des bereinigten EBITDA ausgegangen, das sich im Vergleich zum Umsatz weiter überproportional entwickeln soll.

Segment Household Batteries

Das Consumer-Batteriegeschäft bildet zusammen mit dem Energiespeicher-Geschäft das Segment „Household Batteries“. Die Sparte fokussiert sich innerhalb des VARTA AG Konzerns auf das Konsumentengeschäft mit eigenem Vertrieb, Marketing und Produktion.

Das Consumer-Geschäft wird im Geschäftsjahr 2021 im mittleren einstelligen Prozentbereich wachsen. Es wird eine EBITDA-Marge im niedrigen zweistelligen Bereich für das Geschäftsjahr 2021 erwartet. Bei den stationären Energiespeichern wird ein sehr deutliches Wachstum erwartet, das mindestens dem Marktwachstum entsprechen soll.

In die Prognosen für Chancen und Risiken für die weitere Geschäftsentwicklung fließen die langjährigen Erfahrungen im Batteriegeschäft ein. Dieser Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft beziehen. Es wird darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

Konzern-Bilanz zum 31. März 2021 (ungeprüft)

VARTA Aktiengesellschaft, Ellwangen (Jagst)

(IN T€)

31. MÄRZ 2021

31. DEZEMBER 2020

AKTIVA

Sachanlagen	616.060	596.582
Immaterielle Vermögenswerte	66.526	63.933
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen und sonstige Beteiligungen	60	73
Andere finanzielle Vermögenswerte	290	288
Latente Steueransprüche	6.295	6.107
Sonstige Vermögenswerte	18.157	19.921
Langfristige Vermögenswerte	707.388	686.904
Vorräte	143.237	133.328
Vertragsvermögenswerte	3.658	2.636
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	114.849	120.136
Andere finanzielle Vermögenswerte	1.606	1.076
Steuererstattungsansprüche	4.220	1.910
Sonstige Vermögenswerte	57.929	54.924
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	72.833	121.889
Kurzfristige Vermögenswerte	398.332	435.899
Bilanzsumme	1.105.720	1.122.803

(IN T€)

31. MÄRZ 2021

31. DEZEMBER 2020

PASSIVA

Gezeichnetes Kapital	40.422	40.422
Kapitalrücklage	251.848	251.705
Gewinnrücklagen	212.261	114.414
Jahresüberschuss	24.333	95.411
Sonstige Rücklagen	792	-3.188
Eigenkapital des VARTA AG Konzerns	529.656	498.764
Nicht beherrschende Anteile	306	311
Eigenkapital	529.962	499.075
Leasingverbindlichkeiten	61.349	63.843
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	59.134	51.103
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	72.123	77.081
Erhaltene Anzahlungen	38.287	47.161
Sonstige Verbindlichkeiten	2.320	54
Passive latente Steuern	8.437	4.240
Sonstige Rückstellungen	1.934	1.934
Abgegrenzte Schulden	623	625
Langfristige Schulden	244.207	246.041
Steuerschulden	38.645	45.710
Leasingverbindlichkeiten	14.028	14.196
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	9.109	6.323
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	2.374	2.353
Vertragsverbindlichkeiten	6.922	5.865
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltene Anzahlungen	113.420	137.358
Sonstige Verbindlichkeiten	29.178	34.668
Sonstige Rückstellungen	27.340	39.200
Abgegrenzte Schulden	90.535	92.014
Kurzfristige Schulden	331.551	377.687
Schulden	575.758	623.728
Bilanzsumme	1.105.720	1.122.803

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01. Januar - 31. März 2021 (ungeprüft)

VARTA Aktiengesellschaft, Ellwangen (Jagst)

(IN T€)	01. JAN. BIS 31. MRZ. 2021	01. JAN. BIS 31. MRZ. 2020
Umsatzerlöse	204.298	198.509
Verminderung / Erhöhung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse	12.552	3.647
Aktivierete Eigenleistungen	724	1.085
Sonstige betriebliche Erträge	10.361	11.801
Materialaufwand	-79.456	-83.004
Personalaufwand	-63.536	-56.038
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.191	-29.440
EBITDA	59.752	46.560
Abschreibungen	-22.208	-10.447
Betriebsergebnis (EBIT)	37.544	36.113
Finanzertrag	17	150
Finanzaufwand	-669	-612
Übriger Finanzertrag	185	560
Übriger Finanzaufwand	-3.165	-1.759
Finanzergebnis	-3.632	-1.661
Ergebnis vor Steuern	33.912	34.452
Ertragsteueraufwendungen	-9.540	-9.922
Konzernergebnis	24.372	24.530
Zuordnung des Gewinns:		
Aktionäre der VARTA AG	24.332	24.520
Nicht beherrschende Anteile	40	10

Erläuternde Angaben zur Quartalsmitteilung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde auf Basis aller am Stichtag gültigen IAS / IFRS, die das International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht hat, sowie aller Interpretationen (IFRIC / SIC) des International Financial Reporting Interpretations Committee bzw. des Standing Interpretations Committee erstellt, sofern diese von der Europäischen Union im Endorsement-Verfahren übernommen wurden. Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte in Verbindung mit dem zum 31. Dezember 2020 erstellten Konzernjahresabschluss gelesen werden.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2021 und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder nach §317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Finanzterminplan

Jahresabschluss	31. März 2021
Zwischenmitteilung 1. Quartal 2021	12. Mai 2021
Hauptversammlung	17. Juni 2021
Halbjahresbericht 2021	13. August 2021
Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2021	11. November 2021

Impressum

Quartalsmitteilung Q1 2021:
<https://www.varta-ag.com/publications/>

Investor Relations
VARTA AG
Bernhard Wolf
T: +49 79 61 921 2969
E: bernhard.wolf@varta-ag.com

Corporate Communications
VARTA AG
Dr. Christian Kuczniarz
T: +49 79 61 921 2727
E: christian.kuczniarz@varta-ag.com